

## Editorial

# 25 Jahre TLM – Erfahrung, Einblick, Weitblick und Ideen

für die Herausforderungen der neuen Medienwelt aus Sicht der TLM



**Jochen Fasco**

Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt

Liebe Leserinnen und Leser,

die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) wird 175 Jahre alt! Nein, Sie haben sich nicht verlesen – in der schnelllebigen Welt der Medien zählen die Jahre sicherlich wie bei manchen Haustieren mehrfach. Ob ein Medienjahr siebenfach zu werten ist (wie bei Katzen) oder durch die Digitalisierung noch schneller reist, sei dahingestellt. 25 Jahre TLM versprechen viel Erfahrung, Einblick und sicherlich auch Weitblick sowie Ideen für die Herausforderungen der neuen Medienwelt. Dann sind 25 Jahre für uns ein willkommener Anlass, in einer Sonderausgabe unseres Magazins „up2date“ 25 Persönlichkeiten zu bitten, ihren ganz persönlichen Blick auf die Zukunftsfragen einer digitalen Mediengesellschaft zu werfen.

Wir lassen dazu 25 Akteure, Wegbegleiter, Partner, Medienmacher und Entscheidungsträger zu Wort kommen, die aus ihrer ganz eigenen beruflichen und persönlichen Sicht die ihrer Meinung nach größten Herausforderungen in dieser neuen Medienwelt für die nächsten Jahre beschreiben, sich mit der Aufgabe freier und unabhängiger Medien in einer demokratischen Gesellschaft, mit aktuellen Fragen des Medienrechts oder auch den Auswirkungen der sozialen Medien beschäftigt haben.

Außerdem haben wir 25 Daten und Fakten aus 25 Jahren TLM gesammelt, mit denen wir Ihnen einen anderen, ungewohnten und neuen Blick teilweise mit einem kleinen Augenzwinkern auf unsere Tätigkeit ermöglichen.

Eine der Hauptaufgaben der TLM ist die Lizenzierung und Kontrolle des privatkommerziellen Rundfunks in Thüringen. Unser Ziel war und ist dabei die Schaffung adäquater Rahmenbedingungen für seine zukunftsorientierte Weiterentwicklung.

Der Schutz Heranwachsender vor problematischen und sie gefährdenden Medieninhalten und -botschaften im Rundfunk und in den Online-Medien war und ist ein weiteres wichtiges Anliegen der TLM und der Gemeinschaft aller Landesmedienanstalten. Deshalb engagieren wir uns intensiv für den Jugendmedienschutz. Seit dem ersten Tag ist die TLM Mitglied in der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM).

Außerdem initiieren, realisieren und fördern wir vielfältigste Projekte zur Entwicklung und Intensivierung der Medienbildung in Thüringen. Denn nur mit Medienkompetenz findet man sich in unserer digitalen Welt zurecht und wird in der Flut von Worten und Informationen nicht untergehen, sondern sie vielleicht sogar kreativ nutzen. Seit vielen Jahren widmen wir uns intensiv dieser wichtigen Arbeit. Hier sind das PiXEL-Fernsehen und die mobile TLM-Medienwerkstatt zu nennen, die vor zwei Jahren in das Thüringer Medienbildungszentrum der TLM mit seinen beiden Standorten in Erfurt und Gera überführt wurden. Unsere medienpädagogischen Fachkräfte realisieren tausende Projekte in ganz Thüringen mit allen Altersgruppen. Sie bieten eine Vielzahl handlungsorientierter Medienprojekte für Kinder und Jugendliche an, halten Aus- und Weiterbildungsangebote für Lehrer und Pädagogen bereit und engagieren sich bei der Beratung und Schulung von Eltern und Großeltern. Dies geschieht gratis und wird über die Haushaltsabgabe finanziert.

Es liegt in der Natur der Landesmedienanstalten, für größtmögliche Meinungsvielfalt, also Angebots- und Anbieter Vielfalt, im Sinne der Mediennutzer einzutreten, weil das essentiell ist für unsere Demokratie. Gerade in der digitalen Medienwelt leisten die Medienanstalten dazu einen wichtigen Beitrag. Zum einen durch die Arbeit auf dem Gebiet der Programmaufsicht und Vielfaltssicherung, zum anderen durch die gemeinsamen Vorschläge der Medienanstalten zu den großen politischen Themen einer konvergenten Medienordnung – beispielsweise zur Netzneutralität, zur Regulierung von Intermediären oder zur Fortentwicklung der Plattformregulierung.

Ein Hauptaugenmerk der TLM liegt auf der publizistischen Vielfalt in Thüringen. Dabei geht es um möglichst viele Stimmen und Meinungen und um die Frage, wer kommt zu Wort? Denn die Informationsflut bedeutet nicht, dass wir alle wichtigen oder relevanten Botschaften auch erhalten.

Vielfalt wird am Medienstandort Thüringen groß geschrieben. Dies wird nicht nur sichtbar durch das MDR-Landesfunkhaus Thüringen und den KiKA, sondern auch durch zwei landesweite private Radiovollprogramme, ein Jugendradio, ein Kinder- und Familienradio sowie ein regionales Hörfunkprogramm. Immer mehr etablieren sich Internetradios. Vor allem auch im Lokalen wird Vielfalt in Thüringen durch die Lokalfernsehveranstalter und Bürgerradios sichtbar.

Diese mediale Vielfalt ist heute besonders auf lokaler und regionaler Ebene bedroht und deshalb engagieren wir uns für deren Erhalt. Wir fördern die technischen Übertragungswege bei lokalen Fernsehsendern und die Bürgermedien. Die TLM sorgt so dafür, dass Thüringen auch in der digitalen Mediengesellschaft mit einer bunten Mischung besticht. Außerdem bringt sie Initiativen, Vereine, Verbände und Einrichtungen zusammen und koordiniert diese Netzwerke über verschiedene Aktivitäten, wie Beratungsangebote, Kooperationsprojekte und Veranstaltungen. Die Sicherung eines chancengleichen diskriminierungsfreien Zugangs zu verschiedensten Infrastrukturen, Intermediären oder Endgeräten sowie die dortige tatsächliche Auffindbarkeit gerade lokaler und regionaler Angebote rücken hierbei immer stärker in den Fokus der TLM-Aufgaben.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Abschließend gilt mein Dank allen, die uns Beiträge für diese Sonderausgabe zur Verfügung gestellt und unsere Frage beantwortet haben.

**Ihr Jochen Fasco**  
TLM-Direktor